

Autorin:  
Jacqueline Vellguth

# 12 Bücher in 12 Monaten



# Zwölf Mal von der Idee zum veröffentlichten Manuskript in nur einem Jahr

**H**ast du schon mal mitten in einer Geschichte gesteckt, ohne die geringste Ahnung zu haben, wie du sie jemals zu Ende schreiben sollst? Wünschst du dir nichts sehnlicher, als endlich ein „echter“ Schriftsteller zu sein und vom Schreiben leben zu können?

So ging es mir zumindest, als ich 2015 vor einem halbfertigen ersten Entwurf saß und keine Chance sah, dass ich mein Manuskript noch – wie geplant – im selben Jahr veröffentlichen würde.

Hallo, mein Name ist Jacqueline Vellguth. Ich habe ein Diplom in Physik, zwei Kinder, einen Mann, keinen Hund, veröffentliche seit über zehn Jahren Artikel auf meinem Blog Schriftsteller-werden.de und habe im Jahr 2016 insgesamt 12 Bücher innerhalb von 12 Monaten geschrieben.

Was?

Japp! Zwölf vollständige Bücher, jeweils 200 bis 220 Seiten lang, von der Idee über das Lektorat, bis hin zur Veröffentlichung, ganz ohne Schlupflöcher. Und wie ich das geschafft habe, davon handelt dieser Artikel.

## Wie kommt man auf so ein verrücktes Projekt?

Um vom Schreiben leben zu können – zumindest für eine gewisse Zeit –, hast du zwei Möglichkeiten:

1. Du landest mit deinem Debüt einen Bestseller.
2. Du brauchst eine Menge guter Bücher in deiner Backlist, die sich hinreichend gut verkaufen.

Natürlich ist das leichter gesagt als getan. Und auf den ersten Punkt hast du meiner Meinung nach keinen Einfluss. Aber an Punkt zwei kannst du arbeiten: Viele gute Bücher kannst du schreiben.

Das ist nur schwer zu glauben, wenn du – wie ich 2015 – an deiner ersten Veröffentlichung sitzt und es einfach nicht schaffst, sie vernünftig zu beenden. Also habe ich überlegt: Was wäre die beste Motivation, um dranzubleiben und viele Bücher zu Ende zu schreiben?

Dabei kam mir sofort der NaNoWriMo in den Sinn. Allerdings: Am Ende der dreißig Tage hast du nur einen ersten Entwurf, der im schlechtesten Fall für immer in der Schublade verstaubt. Trotzdem motiviert es unglaublich zu wissen, dass da andere sind, die genau dasselbe Ziel verfolgen wie du. Das spornt an.

Aber es wäre wesentlich motivierender, wenn du innerhalb dieser dreißig Tage nicht nur den ersten Entwurf deiner Geschichte schreiben würdest. Was, wenn du am Ende deinen vollkommen fertigen Roman auch noch veröffentlicht hättest? Das wäre doch die ultimative Motivation. Aber natürlich ist das ein ziemlich monströses und einschüchterndes Projekt. Deshalb wäre es supercool, wenn jemand anders dieses Vorhaben durchziehen würde und du dich einfach zurücklehnen und von den Fehlern und Erfahrungen des anderen profitieren könntest, um am Ende zu erkennen: Hey, das geht wirklich! Ich hätte mir das sofort angesehen, mich hätte das unglaublich motiviert. Aber so verrückt ist wohl niemand ... es sein denn, ich mache es selber.

Tja und genau deshalb habe ich beschlossen, für mich und meine Blogleser ein Projekt zu starten, mit dem ich beweise, dass es möglich ist, innerhalb von einem Jahr zum Durchstarter zu werden.

Dazu habe ich jeden Monat einen Artikel auf Schriftsteller-werden.de veröffentlicht und wöchentlich eine Motivationsmail verschickt. In diesen Mails habe ich erzählt, was ich falsch gemacht habe und was ich daraus lernen konnte.

Spoileralarm: Es hat funktioniert! 2016 habe ich nicht nur 12 Bücher, 12 Blogartikel und 52 Newsletter geschrieben, sondern ich habe auch etliche Mitmacher dazu motiviert, ihre eigenen Geschichten aufs Papier zu bannen und große Schritte in die richtige Richtung zu machen, um ihren Traum zu verwirklichen. Die Motivationsmails gibt es übrigens immer noch, das heißt, du kannst immer noch live auf meiner Reise dabei sein.

Aber jetzt willst du sicher wissen, wie ich das genau angestellt habe.

## NaNoWriMo (National Novel Writing Month)

Im Monat November schreiben weltweit Tausende von AutorInnen 50.000 Wörter einer neuen Geschichte innerhalb von 30 Tagen.

🔗 <https://nanowrimo.org>

**Lesetipp:** Jenny Karpe: Lohnt sich das Wörterzählen? Mit dem NaNoWriMo den Schreibfluss trainieren. In: *der selfpublisher*, Heft 7, September 2017, Seite 6–11.

Anzeige

• Kreativer Buchsatz  
• DramaQueen-Schulungen  
• Korrektorat / Lektorat  
• Autoren-Coaching

**pcsbooks®**  
Plots • Characters • Scripts

[www.pcs-books.de](http://www.pcs-books.de)  
Telefon: 0 71 50/ 95 92 33

Alles aus einer Hand für Ihr Buch!





## Der Monatsablauf\*

1. Eine Idee finden, die mich anspricht
2. Den Plot verfassen
3. Das Cover anfertigen lassen
4. Die Rohfassung schnell schreiben
5. Die Rohfassung selbst korrigieren
6. Alpha-Leser-Feedback einbinden
7. Lektorat einbinden
8. Beta-Leser-Feedback einbinden
9. Korrektur einbinden
10. Buchsatz für Print- und E-Book erledigen
11. Print- und E-Book veröffentlichen
12. Werbung machen
13. Von vorne anfangen

Die Grafik zeigt den Zeitaufwand. Die hellen Farben stehen für die Mindestzeiten, die dunkleren Bereiche für mögliche Verlängerungen. Denn natürlich ist niemals alles glatt gelaufen. Im Februar knockte mich eine Erkältung für ein paar Tage aus. Es gab Geburtstage zu feiern, die Einschulung meiner Ältesten und viele kleine Stolpersteine, mit denen ich vorher nicht gerechnet hatte.

## Was ist das Geheimnis zum Erfolg?

### 1. Prioritäten setzen

Natürlich hätte ich für drei Tage auf die Buchmesse fahren können. Ein Wochenende Urlaub an der Nordsee

wäre super gewesen. Und im Sommer stundenlang im Garten liegen, um zu lesen? Klingt himmlisch, zumindest, wenn ich nicht vorgehabt hätte, 12 Bücher in 12 Monaten zu schreiben.

Aber jeder Mensch hat ganz genau 24 Stunden am Tag Zeit, und ich wusste: Wenn ich mein Ziel erreichen will, dann muss ich an anderer Stelle Abstriche machen und auf einige Dinge verzichten.

### 2. Deadlines festlegen

Ich glaube, Deadlines funktionieren deshalb so hervorragend, weil du gezwungen wirst, Entscheidungen zu treffen. Denn wenn du Geschichten schreibst, gibt es endlos viele Möglichkeiten: Charaktereigenschaften, Settings, Hindernisse, Gespräche, Enthüllungen ... Aber eine feste Deadline verlangt von dir, dass du verdammt noch mal eine Entscheidung fällst und dabei bleibst.

Natürlich könnte Carla wesentlich freundlicher sein, deine Geschichte könnte in Istanbul statt in New York spielen und Ludwig könnte sich schon auf Seite vier mit Vincent vertragen statt erst am Ende. Aber du würdest dadurch lediglich eine andere Geschichte schreiben und nicht unbedingt eine bessere.

Natürlich gibt es Dinge, die aus einer vorhandenen Geschichte tatsächlich eine bessere machen, aber dafür muss es diese Geschichte überhaupt erst mal geben. Danach kannst du sie bearbeiten und verbessern, mit leeren Seiten geht das nicht. Und die Deadline hilft dir dabei, genau das zu erreichen.

### 3. Das Warum im Auge behalten

Denn das Warum ist die ultimative Motivation. In meinem Fall hatte ich mich immerhin öffentlich hingestellt und vor aller Welt mein Ziel verkündet. Kneifen gab es also nicht. Außerdem konnte ich mich noch gut an die Hoffnungslosigkeit und Frustration von 2015 erinnern; ich wollte meine Leser einfach nicht enttäuschen. Ich wollte jedem Menschen da draußen beweisen, dass es

Anzeige



Ich kümmere mich um Ihr Anliegen: fair, effizient, schnell – und immer mit Herz.

- ✓ Korrektur
- ✓ Gutachten
- ✓ Lektorat
- ✓ Textarbeit/Coaching

**Daniela Höhne**  
[www.verlorene-werke.de](http://www.verlorene-werke.de)  
[dhoehne@verlorene-werke.de](mailto:dhoehne@verlorene-werke.de)

möglich ist, den Traum vom Schreiben in absehbarer Zeit Wirklichkeit werden zu lassen.

## Wie sah mein Tagesablauf aus?

Einen wirklich typischen Arbeitsalltag gab es nicht. Dafür ist in einer Familie mit zwei kleinen Kindern einfach zu viel im Fluss. Ich habe vieles ausprobiert und dabei zum Beispiel gemerkt, dass in der zweiten Jahreshälfte früheres Aufstehen nicht mehr funktioniert hat, weil dann sofort alle auf den Beinen waren. Schlussendlich habe ich mich angepasst und bin so spät wie möglich aufgestanden, um die Kinder trotzdem noch rechtzeitig in Schule und Kindergarten zu bringen. Danach war Schreiben angesagt, bis sie nachmittags nach Hause kamen. Dann stand auf meinem Tagesplan entweder Kinderzeit oder (wenn sie bei den Großeltern zu Besuch waren) noch mehr Schreiben. Anschließend habe ich gekocht, es gab Abendessen, Vorlesen, und danach ging es (meistens) nach kurzer Freizeit wieder an den Schreibtisch.

Auch am Wochenende habe ich fast immer geschrieben. Natürlich nicht den ganzen Tag, aber schon einige Stunden. Und wenn ich arg hinter dem Zeitplan lag, dann hat mein Mann sonntags mit den Kindern etwas unternommen, damit ich einen 10.000-Wörter-Tag einlegen konnte. Zum Glück war das nicht allzu oft notwendig.

## Was habe ich gelernt?

Ich habe eine Menge gelernt. Es fällt mir immer noch schwer, nur eine große Erkenntnis zu wählen. Prioritäten-Setzen steht ganz vorne. Und Deadlines sind ein Segen. Durch sie war ich gezwungen, schnelle Entscheidungen zu treffen, mich an neue Situationen anzupassen und mit jedem Buch zu wachsen.

Noch so ein Punkt. Durch jede Veröffentlichung habe ich eine andere und völlig neue Lektion gelernt. Einige davon waren sehr persönlich. Ich habe meinen Stil und mein Genre gefunden und herausgefunden, was genau ich gerne schreibe. Außerdem habe ich gelernt, wie man in wenigen Tagen eine spannende Geschichte plottet und dass man nicht monatelang dafür braucht.

Und jedes fertige Projekt ist gut fürs Selbstbewusstsein. Denn mittlerweile ist es ziemlich egal, wie verloren ich mich gerade in meiner Geschichte fühle; ich weiß genau, es gibt für alles eine Lösung, und ich werde es schaffen, aus diesem Projekt eine Geschichte zu machen, die meine Fans lieben.

Und weil für die eigentliche Vermarktung nicht viel Zeit war, bin ich nebenbei sogar noch zur Meisterin im Speedmarketing geworden.

Ja, es war anstrengend. Aber ich hatte es mir noch viel anstrengender vorgestellt. Und im Nachhinein möchte ich von dieser Erfahrung keinen einzigen Tag missen.

## Hat es funktioniert?

Ja. Und sogar wesentlich besser, als erwartet.

- Ich habe 12 Bücher in 12 Monaten geplottet, geschrieben und veröffentlicht. Damit habe ich mir eine ordentliche Backlist aufgebaut.
- Sechs meiner Bücher sind in den allgemeinen Top 100 der Kindle-Bestsellerliste gelandet; „Der Duft von Büchern und Kaffee“ war sogar auf Platz 1 der Kindle-Bestsellerliste.
- Seit September 2016 darf ich mich offiziell Vollzeitautorin nennen und kann ausschließlich vom Schreiben leben.
- Es erreichen mich auch heute noch E-Mails von Menschen, die von meinem Projekt inspiriert wurden. Sie haben dadurch Geschichten veröffentlicht, die sonst niemals das Licht der Welt erblickt hätten. Darauf bin ich unheimlich stolz.

Und wenn du jetzt auch Lust bekommen hast, wenn du auch endlich deine Geschichte fertigbekommen möchtest, dann sieh dir an, was ich geschafft habe, und merk dir: Es ist möglich. Auch du kannst Geschichten schreiben, veröffentlichen und vom Schreiben leben, wenn du es nur wirklich willst, Prioritäten setzt und deine Deadlines einhältst. Ich glaube fest an dich! Du schaffst das! Tschakkaaa!

**Über die Autorin:** Jacqueline Vellguth hat mittlerweile 17 Bücher veröffentlicht. Außerdem schreibt sie regelmäßig Artikel auf ihrem Blog Schriftsteller-werden.de und verfasst wöchentliche Motivationsmails, um ihren Lesern dabei zu helfen, aus Ideen Geschichten zu machen und ihren Traum zu leben.  
📧 [www.schriftsteller-werden.de](http://www.schriftsteller-werden.de) | [jacky@schriftsteller-werden.de](mailto:jacky@schriftsteller-werden.de)

**\* Extraservice:** Sie möchten über den Monatsablauf und die 13 Schritte mehr erfahren? Dann lesen Sie hier weiter: [www.schriftsteller-werden.de/selfpublisher-12in12](http://www.schriftsteller-werden.de/selfpublisher-12in12). Das Passwort ist „derselfpublisher“.

Anzeige



*Büchermachen*

**Autoren-Coaching • Buchsatz • eBooks  
Lektorat • DramaQueen-Schulungen**

[www.buechermachen.de](http://www.buechermachen.de) | [info@buechermachen.de](mailto:info@buechermachen.de)

# Inhalt

## ARTIKEL UND INTERVIEWS

### 6 Ein Kinderliederbuch in Eigenregie ▲▲

Das Making-of von „Grunzen, Murren und Gesang“  
Autorin: Philine Oberwalleney

### 14 So finden Sie eine Illustratorin ▲▲

Porträt der Illustratoren Organisation e.V.  
Autorin: Sandra Uschtrin

### 16 Journaling für Selfpublisher ▲▲

Wie Schreiben beim Selbstmanagement hilft  
Autorin: Anja Schreiber

### 20 Zwölf Bücher in zwölf Monaten ▲▲

Zwölf Mal von der Idee zum veröffentlichten  
Manuskript in nur einem Jahr  
Autorin: Jacqueline Vellguth

### 24 Alles über Hashtags bei Twitter und Instagram ▲▲

Was Sie schon immer über Hashtags wissen wollten.  
Autorin: Jasmin Zipperling

### 35 Autoren- und Buchmarketing: die Zielgruppe im Visier ▲▲

So bringen Sie sich und Ihr Buch ins Gespräch.  
Autorin: Cally Stronk

Mit einem SPECIAL:

- **SERVICE** Marketingideen für Ihr Buch:  
Cally Stronk denkt mit!
- Interview mit Autor Rüdiger Bertram
- Exposé: das sollte rein!

### 42 Das Autorenduo Werner Diefenthal und Martina Noble ▲▲

Über die gemeinsame Arbeit mit einer Schreibpartnerin  
Autor: Werner Diefenthal

### 49 Selfpublishing und die Buchpreisbindung ▲▲

Hindernis oder Segen?  
Autor: Matthias Matting



6



20



24



35





16



Foto: Sandra Limberg



Foto: privat

42



Buchpreisbindung

49



Foto: Dieter Pfingstmann

46

10.-14. Oktober 2018  
Frankfurter Buchmesse  
Selfpublisher-Verband e. V.  
Selfpublishing-Area  
Halle 3.0, G1

## RUBRIKEN

### 28 sp-Newsticker

Aktuelle Meldungen rund ums Selfpublishing

### 30 Der Selfpublisher-Verband stellt sich vor ▲▲

Mitgliedschaft, Leistungen, Vergünstigungen und Termine

### 32 Selfpublisher-Verband und der selfpublisher – eine starke Stimme für das Selfpublishing ▲▲

Ein Gespräch zwischen Vera Nentwich und Sandra Uschtrin

### 46 Autorenportrait ▲▲

Die positiven Seiten des Horrors  
Interview mit der Horror-Autorin und Selfpublisherin Tanja Hanika

### 53 Schreibhandwerk ▲▲

Absätze – wie Schnitte im Film  
Autor: Marcus Johanus

### 56 Die Cover-Werkstatt #6 ▲▲

Autoren: Andrea Barth & Markus Weber  
Agentur Guter Punkt, München

### 58 Impressum

▲▲ Einsteiger ▲▲ Fortgeschrittene ▲▲ Profis



Uschtrin Verlag  
Herausgeber:  
Selfpublisher-Verband e.V.

# der selfpublisher

www.derselfpublisher.de



**Hashtags**  
**Kinderliederbuch**  
**Autoren- und Buchmarketing**  
**Journaling**